

EHFCC - Betrug im Gesundheitswesen tötet'

London (ots/PRNewswire) -

- Europäische Anti-Betrugskonferenz (European Healthcare Fraud and Corruption Conference) am 6. und 7. Oktober 2005 in Bratislava, Slowakei

Jeder wegen Betrugs verlorene Euro bedeutet, dass irgendwo Menschen nicht die nötige Behandlung bekommen, länger krank sind und in einigen Fällen sterben, obwohl dies zu verhindern wäre. Machen wir uns nichts vor - Betrug im Gesundheitswesen tötet'. Dies war die Kernaussage der European Healthcare Fraud and Corruption Conference (EHFCC), die letztes Jahr in London stattfand.

Schätzungen besagen, dass in Europa jedes Jahr 30 Milliarden Euro durch Betrug im Gesundheitswesen verloren gehen. Auf der EHFCC 2005 werden Redner von Gesundheitsorganisationen aus ganz Europa über die Auswirkung von Betrug und Korruption und die neueste Strategie zur Bekämpfung derselben sprechen.

Programm und Hintergrund-Informationen sind über www.ehfcn.org/events.html erhältlich.

Zeitpunkt: 6. und 7. Oktober 2005

Veranstaltungsort: Radisson SAS Carlton Hotel - Bratislava, Slowakei

Journalisten sind eingeladen, an der gesamten Veranstaltung sowie der Pressekonferenz am 7. Oktober 2005 um 13:00 Uhr teilzunehmen.

Jim Gee, Chief Executive des UK NHS Counter Fraud and Security Management Service (NHS CFSMS), sagte als Redner der EHFCC 2004:

"Betrug im Gesundheitswesen ist ein grenzüberschreitendes Problem und die europäische Erweiterung bringt eine grössere Freiheit mit sich, in anderen EU-Staaten zu leben und zu arbeiten. Obwohl dies ein positiver Schritt hin zu einem besseren, produktiveren Europa ist, so bedeutet dieser auch eine erhöhte Gefahr durch Betrug und Korruption.

"Unter diesem Aspekt begann das NHS CFSMS Gespräche mit ähnlichen europäischen Organisationen, welche zur Entwicklung enger Beziehungen auf Arbeitsebene führten. Die European Healthcare Fraud and Corruption Conference ist Teil eines gemeinsamen Ansatzes zur Bewältigung dieses wichtigen Problems in ganz Europa."

Hinweise für Redakteure

1. Die Mehrzahl der EU-Länder investiert jedes Jahr zwischen 3% und 10% ihres BIP in die Gesundheit. Schätzungsweise wird in der EU jedes Jahr 1 Billion Euro für das Gesundheitswesen ausgegeben.

2. Im Vereinigten Königreich war während der letzten fünf Jahre auf dem grössten bekannten Betrugsfeld - dem Patientenbetrug - eine 50%-ige Reduzierung zu verzeichnen. Durch gemeinsame optimale Vorgehensweise und Handlung sowie die Verfolgung einer ähnlichen wie der im VK praktizierten Strategie hat Europa die Möglichkeit, die durch Betrug verursachten Verluste im Gesundheitswesen um 50% zu reduzieren und zwischen ca. 15 und 50 Milliarden Euro in den nächsten fünf Jahren zu sparen.

Weitere Informationen erhalten Sie über das EHFCC 2005 Media Team - Darren Aldrich unter +44-207-895-4523/+44-7789-5632-263 oder Matthew Willis unter +44-207-895-4524/+44-7766-497458. Oder besuchen Sie www.ehfcn.com

Rückfragehinweis:

Weitere Informationen erhalten Sie über das EHFCC 2005 Media Team - Darren Aldrich unter +44-207-895-4523/+44-7789-5632-263 oder Matthew Willis unter +44-207-895-4524/+44-7766-497458.

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0048 2005-08-22/10:35

221035 Aug 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050822_OT0048